

# B 3-Infoabend offenbar im Juni

Bereits im April sollen die Arbeiten an der ersten Brücke für die Ortsumgehung beginnen

VON ANDREAS ZIMMER

**HEMMINGEN.** Über den Bau der B 3-Ortsumgehung wird die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr möglicherweise erst im Juni an einem Informationsabend aufklären. „Es muss schon konkret sein, aber soweit sind wir noch nicht“, sagte Friedhelm Fischer gestern auf Anfrage dieser Zeitung. Er leitet den Geschäftsbereich Hannover. „Wir sind dabei, den Zeitplan zu aktualisieren.“

Der Infoabend sei im Zeitraum zwischen Ostern, also Anfang April, und den Sommerferien, also Ende Juli, geplant. Viele Hemminger nahmen bisher an, dass die Landesbehörde zu der Veranstaltung einlädt, bevor das erste Brückenbauwerk in Devese entsteht. Mit diesen Arbeiten soll weiterhin – je nach Wetter – im April begonnen werden. „Hierbei handelt es sich aber um eine punktuelle Baustelle“, erläutert Fischer. Umleitungen oder Sperrungen seien dafür also nicht notwendig. Kurz vor dem Bau der Brücke kündigte Fischer aber eine Presseinformation nur zu diesem Vorhaben an.

Immer wieder gibt es laut Hemminger Stadtverwaltung Anfragen von Bürgern bei ihr, obwohl die Landesbehörde der eigentliche Ansprechpartner ist.

Die Ortsumgehung ist insgesamt 7,5 Kilometer lang und endet in Arnum. Das Bauende ist für September 2019 geplant. Weil Devese von der Ortsumgehung besonders betroffen ist, soll ein sogenanntes Ortsentwicklungskonzept erstellt werden. Beim Lärmschutz wird sich, auch wenn dies einige Deveser hoffen, nichts ändern. „Es wird so gebaut, wie es planfestgestellt ist“, sagte Fischer. Die Behörde verweist darauf, dass, wo keine Wohnbauten sind, auch kein Schutzwall erforderlich sei.

Mit dem Ortsentwicklungskonzept will die Stadt Hemmingen ein Planungsbüro in Hannover beauftragen. Die Kosten beziffert die Verwaltung auf fast 19 000 Euro. In dem Konzept soll unter anderem stehen, wie Teile des Ortsbildes erhalten oder neu gestaltet werden können, wie sich das Gewerbegebiet östlich von Devese entwickeln soll und wie das Rad- und Fußwegnetz rund um Devese zu verbessern ist. Bürgerbeteiligung wird bei dem Vorhaben groß geschrieben. Nachdem die jetzige Situation mit allen Daten erfasst ist, werden Bürger zur ersten Zusammenkunft eingeladen. In einem zweiten Schritt ist unter anderem eine

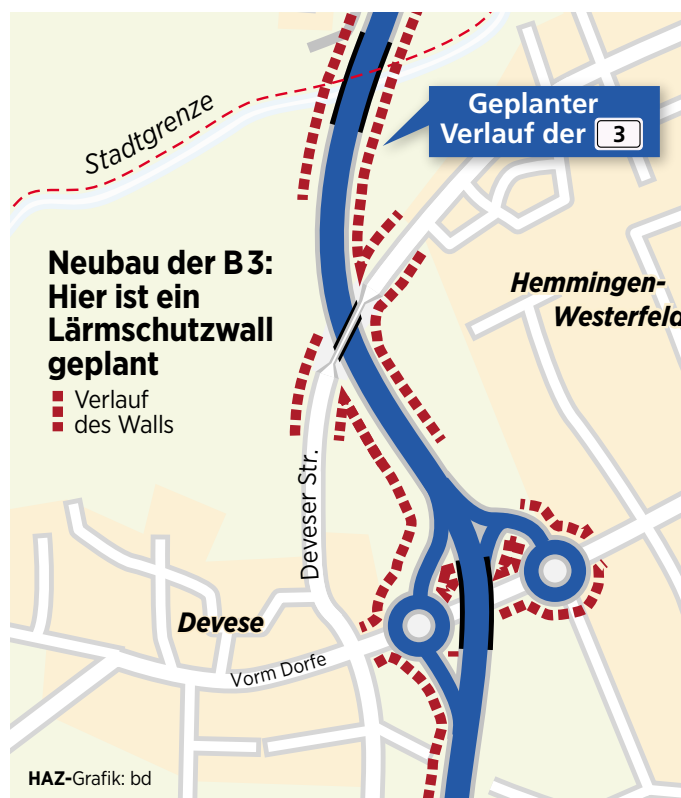


**Einen Kreislauf gibt es schon, den am Real-Markt; mit dem Bau der Ortsumgehung kommt ein weiterer Kreislauf in Devese dazu.** Zimmer

sogenannte Dorfwerkstatt vorgehen. Das fertige Konzept wird dann in einer Bürgerversammlung und in den Ratsgremien vorgestellt.

Es dauert aber noch, bis die Pläne loslegen können. Erst muss der Haushaltsplan 2015 verabschiedet werden. Das soll in der Ratssitzung am 26. Februar geschehen. Dann ist noch die Genehmigung durch die Kommunalaufsicht der Region abzuwarten. Es könnte also laut Stadtverwaltung Mai werden.

Bei Dietmar Juschkewitz, Leiter der städtischen Tiefbauabteilung, Telefon (05 11) 4 10 31 23, sind die B 3-Pläne einsehbar. Abzurufen sind sie auch im Internet auf [strassenbau.niedersachsen.de](http://strassenbau.niedersachsen.de). Da unterschiedliche Mitarbeiter in der Landesbehörde die Planung und die Bauausführung betreuen, sollten Anrufer sich von der Zentrale, erreichbar unter Telefon (05 11) 30 34 01, entsprechend verbinden lassen.



## Geänderte Zeiten im Bad

**HEMMINGEN-WESTERFELD.** Im Buntebad in Hemmingen-Westerfeld werden auch heute aus Krankheitsgründen die Öffnungszeiten geändert. Das Schwimmen ist nur von 8.30 bis 17 Uhr möglich, normalerweise von 7 bis 20 Uhr. Ausgenommen von der Regelung sind Vereins- und Kursangebote, teilte die Stadt mit und bittet alle Besucher um Verständnis. Bei der Buntesauna ändern sich die Öffnungszeiten nicht. zi

## Führung durch die HAZ

**HEMMINGEN/PATTENSEN.** Das Tabor-Team der katholischen Kirchengemeinde, zu der auch Hemmingen und Pattensen gehören, organisiert eine Osterferienaktion für Fünft- bis Zehntklässler. In der Zeit von Donnerstag bis Montag, 26. bis 30. März, können sie sich mit dem Thema Zeitung beschäftigen. Jeweils von 9 bis 16 Uhr werden eigene Texte erarbeitet, Interviews geführt und Fotos gemacht. Die Teilnehmer lernen zudem bei einer Führung die HAZ-Redaktionsräume kennen und übernachten im Jugendpastoralen Zentrum Tabor. Die Teilnahme inklusive Frühstück und Mittagessen kostet 30 Euro. Anmeldungen sind bis Sonntag, 15. März, per E-Mail an [ms@kath-jugend-hannover.de](mailto:ms@kath-jugend-hannover.de) möglich und telefonisch unter (05 11) 9 09 86 19. lis

## DUH richtet Börse aus

**HEMMINGEN-WESTERFELD.** Erstmals seit mehr als 25 Jahren wird der Verein Die Unabhängigen Hemminger (DUH) nur eine Verkaufsbörse in der Wäldchenschule Arnum organisieren. Das teilte der Vorsitzende Mark Jacobs mit. „Dieses Jahr wird es nur eine Frühlingbörse geben, auf der Privatbürger ihre Waren anbieten können“, sagt er. Die DUH haben sich dazu entschieden, da die Zahl der Besucher seit Jahren rückläufig ist und die Organisation immer sehr aufwendig sei. „Die Frühjahrsbörse ist traditionell immer besser besucht, deshalb konzentrieren wir uns jetzt darauf.“ Der Termin ist der 18. April.

Der Erlös wird stets für einen guten Zweck gespendet. „Das wird dieses Mal unser Verein sein. Wir sind auch gemeinnützig und brauchen Geld für den Kommunalwahlkampf 2016.“ tl

## Kinder lernen den Siebdruck

**HEMMINGEN-WESTERFELD.** Die Technik des Siebdrucks erlernen Kinder ab acht Jahren am Donnerstag, 19. Februar. Sie kommen von 15.30 bis 17.30 Uhr im Jugendkultur-Haus in Hemmingen-Westerfeld zusammen. Erstellt werden können Karten, Poster und Stoffe. Dazu lädt die Stadtjugendpflege ein. Jeder Teilnehmer zahlt drei Euro. Anmeldungen sind möglich übers Internet auf [jugendpflege-hemmingen.de](http://jugendpflege-hemmingen.de) und unter der Telefonnummer (05 11) 23 21 81. zi

# Medien-Zukunftsplan liegt im März vor

Verwaltung fordert bis zum Jahr 2019 Investitionen von insgesamt mehr als 500 000 Euro

VON ANDREAS ZIMMER

**HEMMINGEN.** Dass es nicht billig wird, war anzunehmen: Insgesamt mehr als eine halbe Million Euro soll die Stadt Hemmingen in den nächsten fünf Jahren in neue Hard- und Software unter anderem in den Schulen investieren.

Das schlägt die Stadtverwaltung vor, die sich auf erste Kostenschät-

zungen aus dem sogenannten Medienentwicklungsplan beruft. Dieser wird von einem Büro in Nordrhein-Westfalen erstellt.

„Vorliegen soll der Plan Anfang März“, erläutert Fachbereichsleiterin Walburga Gerwing – und damit zu spät für den Haushaltsplan 2015, den der Rat am 26. Februar verabschieden will. Sehr zum Bedauern von SPD-Fraktionschef Jens Beis-

mann: „Das ist wie in eine Glas- kugel zu sehen.“ Im Fachausschuss nahmen die Fraktionen das Projekt daher zunächst einmal nur zur Kenntnis. Bis zur Ratssitzung müssen sie Farbe bekennen.

Die Verwaltung schlägt jährliche Investitionen in Höhe von 95 000 Euro vor. Hinzu kommen jährliche Kosten von 20 000 Euro für die Wartung.

Ausgaben für das Funknetz Wlan und Cloudspeicher von Online-Anbietern sind darin noch nicht enthalten.

Das Erstellen des Medienentwicklungsplans kostet zudem 25 000 Euro. Pädagogische Inhalte werden darin nicht erörtert, gleichwohl sind die pädagogischen Anforderungen laut Verwaltung mit den Medienkonzepten der Schulen abgestimmt.